

Öffentliche Ausschreibung gem. VOB/A
Vergabe-Nr. 01/2022-TB



Sanierung der Kreisstraße K133 Braunsdorf-Burkersdorf 4.BA, freie Strecke

a.) Auftraggeber:

1. Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt (BT1 + BT0 anteilig)
Schloßstraße 24
07318 Saalfeld
Tel. (03671) 8230
Fax (03671) 823-470
E-Mail: tiefbau@kreis-slf.de
2. Stadtverwaltung Saalfeld (BT2 + BT0 anteilig)
Markt 1
07318 Saalfeld
Tel. (03671) 598-358
Fax (03671) 598-359
E-Mail: tiefbau@stadt-saalfeld.de

b.) Vergabeverfahren: **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**
Vergabenummer: 01/2022-TB

c.) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: kein elektronisches Verfahren

d.) Art des Auftrages: **Ausführung von Bauleistungen**

e.) Ort der Ausführungsort: Landkreis Saalfeld – Rudolstadt,
Kreisstraße K133 Braunsdorf-Burkersdorf 4.BA, freie Strecke

f.) Art und Umfang der Leistungen:

Bautitel 0: Gemeinsame Leistungen, Verkehrssicherung, Umleitungsstrecke mit Ausweichstellen, Baustellen-einrichtung, Leistungen nach Baustellenverordnung
Beweissicherung

Bautitel 1: Auftraggeber zu 1 Straßenbau freie Strecke
620 m Asphalt schneiden
1950 m² bit. Straßenaufbruch / fräsen
220 m³ Oberbodenauftrag
620 m³ Bodenlösen und entsorgen
800 m² Bankett schälen
1120 m² Bankett herstellen
220 m³ Frostschuttschicht, Schicht aus frostunempf. Material
3500 m² bit. Tragschicht AC 22 und 32 TN
225 t Profilausgleich AC 22 TN
3400 m² Asphaltdeckschicht AC 11 DN
405 m Granitborde
90 m Mehrzweckrohr DN 300 im Sickerstrang
8 St Durchlässe DN 300 PP incl. Pflastereinfassung
1280 m Markierung Kaltplastik
35 St Leitpfosten

Bautitel 2: Auftraggeber zu 2 Neuanbindung Buswendeschleife
22 m² bit. Straßenaufbruch / fräsen (schichtweise)
12 m Borde und Einfassungen abbrechen
10 m³ Bodenlösen und entsorgen
11 m³ Frostschuttschicht, Schicht aus frostunempf. Material
22 m² bit. Tragschicht AC 22 TN
22 m² Asphaltdeckschicht AC 11 DN
8 m Granitborde liefern und setzen

g.) Erbringung von Planungsleistungen: nein

h.) Aufteilung in Lose: nein

i.) Ausführungsfristen: Beginn der Ausführung frühestens ab: ab 12.09.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistung: bis 09.12.2022

j.) Nebenangebote: zugelassen

k.) mehrere Hauptangebote: zugelassen

l.) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

IWST GmbH Erfurt, Büro Rudolstadt
Fritz-Bolland-Straße 7, 07407 Rudolstadt
Tel.: 03672/4894850 Fax 03672/4892580

m.) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Höhe der Kosten : 60,- EUR einschl. 19% MwSt
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: IWST GmbH
IBAN: DE 07 8205 1000 0130 0297 69
Geldinstitut/BIC: HELADEF1WEM, Sparkasse Mittelthüringen
Verwendungszweck: „Sanierung der K133 freie Strecke, 4.BA“

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn:
- Auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben ist
- Das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist
Das gezahlte Entgelt wird nicht erstattet

n.) Anschrift an die die Angebote zu richten sind:

Landratsamt Saalfeld – Rudolstadt
Schloßstraße 24
07318 Saalfeld

Aufkleber mit Vermerk: Sanierung K133
Abgabetermin: 18.08.2022, 13:00 Uhr
Eröffnungstermin: 18.08.2022, 13:15 Uhr
"Bitte nicht öffnen" **versehen**

o.) Ablauf der Angebotsfrist:

am **18.08.2022, 13:00 Uhr**

Ablauf der Bindefrist:

am 18.09.2022

p.) Anschrift, an die Angebote zu richten sind:

Landratsamt Saalfeld – Rudolstadt
Schloßstraße 24
07318 Saalfeld

Eine Übersendung an eine andere Anschrift trägt das Risiko des Ausschlusses in sich.

q.) Sprache in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

r.) Zuschlagskriterien:

siehe Vergabeunterlagen

s) Eröffnungstermin:

18.08.2022, 13:15 Uhr

Ort:

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Haus 1, Beratungsraum Bürgerbüro
Schloßstraße 24
07318 Saalfeld

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten entsprechend aktuell geltender Corona-Schutzverordnung (FFP2-Maske)

t.) Geforderte Sicherheiten:

siehe Vergabeunterlagen

u.) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweis auf die maßgeblichen Vorschriften; in denen sie enthalten sind:

gem. §16 VOB/B

v.) Rechtsform von Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaften mit bevollmächtigtem Vertreter

w.) Beurteilung der Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis)

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung der Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich: liegt den Vergabeunterlagen bei

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde, auf gesondertes Verlangen, folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB(A) zu machen und Unterlagen einzureichen:

- Referenzobjekte, Nachweis der Haftpflichtversicherung
- Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG
- Formblätter nach ThürVgG auf Verlangen der Vergabestelle
- Erklärung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnorm (§11 ThürVgG); AN und NU
- Eigenerklärung zu Tarifreue und Entgeltgleichheit (§10 ThürVgG); AN und NU

Wertungskriterien sind u.a. Vollständigkeit des Angebotes, nachgewiesene Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Zuverlässigkeit sowie die Kriterien des Thüringer Vergabegesetzes (ThürVgG) in aktueller Fassung.

x.) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfstelle nach VOB/A, §21: Thür. Landesverwaltungsamt
Vergabekammer Thüringen
Jorge-Semprún-Platz 4
99423 Weimar

Es wird auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach §19, Abs. 1, Thüringer Vergabegesetz, die an die Vergabestelle zu richten ist, sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach §19 Abs. 2 ThürVgG und §19 Abs. 5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.